



**Kantonales Netzwerk
Gesundheitsfördernder Schulen Zürich**
Volksschule

Schulen begegnen Gewalt

Samstag, 7. März 2009

Workshops

Friesenberg – Eine Schuleinheit mit institutionalisierter Gewaltprävention stellt sich vor
Christian Bochsler, Kontaktlehrperson für Gewaltprävention, Mediator (SDM-FSM), Primarlehrer

Von Schulleitungen, Schulsozialarbeitenden und Kontaktlehrpersonen für gesunde Schulen wird erwartet, Gewaltprävention auszuüben. Niemand betreibt dies jedoch als Hauptaufgabefeld, was häufig dazu führt, dass Gewaltprävention nicht wahrgenommen wird. Die Schuleinheit Friesenberg hat ein Modell entwickelt, welches ab nächstem Schuljahr quartierdeckend übernommen wird.

Mit den Energien arbeiten: Gewaltprävention in der Schule konkret

Prof. Dr. phil. Allan Guggenbühl, Dozent PHZH, Leiter der Abteilung Gruppenpsychotherapie für Kinder und Jugendliche an der kantonalen Erziehungsberatung der Stadt Bern

Im Workshop werden die Möglichkeiten der Gewaltprävention in der Schule vorgestellt, diskutiert und mit den eigenen Möglichkeiten verglichen. Es geht darum, konkrete Massnahmen und Präventionsschritte zu erörtern und deren Effektivität zu diskutieren.

Jugendgewalt – Möglichkeiten und Grenzen des Strafrechts

Hansueli Gürber, lic.iur., Geschäftsleiter der Jugendanwaltschaft Stadt Zürich und Pressesprecher der Zürcher Jugendanwaltschaften

Welche Tätergruppen unterscheidet das Jugendstrafrecht und welche Reaktionsmöglichkeiten sieht das schweizerische Jugendstrafgesetz vor? Wie wird dieses Gesetz ganz konkret in der Praxis umgesetzt, welches sind die Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit der Jugendstrafbehörden mit den Schulbehörden, wie sieht die Zusammenarbeit mit den zivilen Jugendhilfestellen (Jugendsekretariate, Sozialzentren, Vormundschaftsbehörden) aus? Diese Fragen werden Gegenstand meiner Ausführungen und vor allem auch der gemeinsamen Diskussion sein.

Externe Intervention in Krisensituationen

Regula Riss Valance, Dozentin, Supervisorin
Regula Schümperli, Dozentin, Supervisorin

In Krisensituationen ist es oft unerlässlich, externe Beratung und Unterstützung zu beanspruchen. Nicht in das System eingebundene Beratungspersonen ermöglichen den Beteiligten, neue Sichtweisen und andere Lösungsansätze zu finden.

Wir stellen Ihnen das Kriseninterventionskonzept des Departements Beratung und Schulentwicklung der PHZH vor und zeigen anhand konkreter Beispiele situationsadäquate Umsetzungsweisen auf.

Trägerschaft

Pädagogische Hochschule Zürich
Gesundheitsförderung und Prävention
www.phzh.ch

Die Stellen für Suchtprävention
im Kanton Zürich
www.suchtpraevention-zh.ch



**Kantonales Netzwerk
Gesundheitsfördernder Schulen Zürich
Volksschule**

Versteckte Formen von Gewalt – Ausgrenzung in der Schule

Rolf Schneider, lic.phil., Dozent, Leiter Fachberatung „Gewalt, Kinderschutz, Suizid“ an der PHZH, Departement Beratung und Schulentwicklung

Mobbing und Ausgrenzungsprozesse sind in Schulen häufig, werden aber oft erst spät oder gar nicht bemerkt. Zudem belasten die schädlichen Auswirkungen nicht nur die Opfer sondern ebenso Täter wie Umfeld, Klassen- und Sozialklima sind vergiftet. In diesem Workshop nehmen wir dieses Phänomen genauer unter die Lupe. Wir schauen, wie wirkungsvoll interveniert werden kann und was präventiv unternommen werden kann.

«Mit der Kamera gegen Gewalt...» Aktive Medienarbeit als pädagogische Chance

Prof. Friederike Tilemann, Dozentin für Medienbildung an der PHZH

Wenn Kinder und Jugendliche die Kamera in die Hand nehmen und ihre Ideen in Videos oder Fotos umsetzen, Hörbeiträge gestalten oder Internetangebote produzieren, haben sie die Gelegenheit, sich intensiv mit einem Thema (z.B. Gewalt, Mobbing ...) auseinanderzusetzen. Neben dem Konzept aktiver Medienarbeit lernen Sie im Workshop ein konkretes Projektbeispiel kennen, das in einer Berufsschule zum Thema Mobbing durchgeführt wurde.

Umgang mit Krisensituationen im Kontext Gewalt

Richard Tschannen, lic.phil., Kinder- und Jugendpsychologe FSP
Leiter des Schulpsychologischen Beratungsdienstes im Bezirk Hinwil

Gewalt gehört zum Leben und damit auch zur Schule. Wir werden nie alle Gewaltvorkommnisse verhindern können, aber wir können uns auf den Umgang mit ihr und den damit verbundenen Krisensituationen vorbereiten, auch in der Schule. Mit Beispielen aus der Praxis werden Möglichkeiten zur Vorbereitung und Bewältigung von Krisen in der Schule gezeigt.